



Alternativantrag

der Fraktion der SPD

zu „Regulatorische Rahmenbedingungen für Sektorenkopplung und Energiespeicher anpassen“ (Drs. 19/143)

Speichertechnologien weiterentwickeln und Privilegierung im EEG erhalten

Der Landtag wolle beschließen:

Eine erfolgreiche Energiewende gelingt nur, wenn der Ausbau und die Weiterentwicklung von Speichertechnologien mit entsprechenden gesetzlichen Rahmenbedingungen und einem weiteren gezielten Ausbau der erneuerbaren Energien einhergehen. Das Fundament der Energiewende beruht auf der Einspeisevergütung und dem Einspeisevorrang für erneuerbare Energien im EEG. Der Strom aus erneuerbaren Energien muss bei Engpässen im Netz sinnvoll und wirtschaftlich für andere Sektoren wie z.B. Wärme und Mobilität als zuschaltbare Lasten genutzt werden können. Speichertechnologien sind das Schlüsselement für die notwendige Flexibilität im Bereich der erneuerbaren Energien. Sie tragen zu mehr Effizienz und geringeren Kosten bei und erhöhen damit die Akzeptanz der Energiewende.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass der Einspeisevorrang und die Einspeisevergütung im EEG erhalten bleiben und parallel gesetzliche Rahmenbedingungen für die Förderung der Sektorenkopplung und von Speichertechnologien bedarfsgerecht und technologieoffen geschaffen werden.

Thomas Hölck
und Fraktion